

## Inhaltsverzeichnis

<b>Alltag und Wohnen</b>	<b>2</b>
<b>Wohnen</b>	<b>2</b>
Wohnungssuche	2
Mietvertrag, Miete und Kündigung	4
Übernahme der Mietkosten durch das Jobcenter	5
Wohngeld	6
Wohnberechtigungsschein (WBS)	6
Wohnungslosigkeit	7
Hausordnung	8
Mülltrennung	9
Pfand	10
Rundfunkbeitrag	10
<b>Energie</b>	<b>11</b>
<b>Verträge</b>	<b>13</b>
Grundlegende Informationen zu Verträgen	13
Versicherungen	14
Handyvertrag	16
Internetvertrag	17
<b>Finanzielles</b>	<b>17</b>
Bankkonto	17
Steuern	19
Schulden und P-Konto	21
<b>Mobilität</b>	<b>23</b>
<b>Freizeit und Austausch</b>	<b>23</b>
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	23
Ferienpass für Kinder und Jugendliche	23
Bochum-Pass	24
Kinder- und Freizeithäuser	24
Spielplätze	25
Kultur, Musik und Kunst	25
Sportplätze	25
Sportplätze	25
Biologische Station östliches Ruhrgebiet	25

## Alltag und Wohnen

### Wohnen

#### Wohnungssuche

#### Sie suchen eine Wohnung?

Eine Wohnung in Bochum zu finden, ist schwierig. Sie benötigen viel Zeit und Geduld. Sie haben **mehrere Möglichkeiten eine Wohnung** zu suchen. Sie können **alleine** nach einer Wohnung suchen oder sich **professionelle Hilfe** suchen. Eine Person, die professionell für Sie eine Wohnung findet und vermittelt, heißt Makler oder Maklerin. Wenn Sie Hilfe von einem **Makler oder eine Maklerin** erhalten, kostet es in der Regel **viel Geld**.



Wohnungen werden auch **Immobilien** genannt.

#### Wo kann ich nach einer Wohnung suchen?

Sie haben **mehrere Möglichkeiten**, eine Wohnung zu finden. Zum Beispiel finden Sie viele Wohnungen **online**.

Sie können auf der **Internetseite der Wohnungsunternehmen** oder auf offiziellen Immobilienportalen suchen.



Es gibt auch **Sozialwohnungen**. Diese Angebote sind nur für Personen mit einem Wohnberechtigungsschein (**WBS**). Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bei der Suche im Internet finden Sie weitere Angebote von **Privatvermietern und Wohnungsunternehmen**.



**Suchen** Sie zum Beispiel nach diesen Worten: **Wohnen, Miete, Mietwohnung in Bochum**

Eine **Übersicht der Wohnungsunternehmen in Bochum** finden Sie auf der Seite der Stadt Bochum [hier](#).

 [Baugenossenschaft Bochum](#)



[Baugenossenschaft Bochum Stiepel](#)



[LEG-Wohnen](#)



[VBW-Bochum](#)



[VIVAWEST- Vivawest GmbH](#)



[Vonovia - Wohnungsunternehmen](#)



[Wattenscheider Wohnungsbaugenossenschaft](#)

## Wie kann ich mich für eine Wohnung bewerben?

Sie haben ein Wohnungsangebot gefunden? Dann können Sie den **Vermieter oder die Vermieterin kontaktieren**. Die Kontaktdaten finden Sie im Wohnungsangebot. Dort steht auch, wie der Vermieter oder die Vermieterin kontaktiert werden möchte. Zum Beispiel per **Telefon, E-Mail oder Kontaktformular**. **Weitere Informationen zur Bewerbung für eine Wohnung finden Sie [hier](#)**.

## Der Vermieter oder die Vermieterin braucht Informationen von Ihnen. Zum Beispiel:

- Nachweise Ihres Einkommens
- **Schufa-Auskunft:** Die Schufa prüft Ihre Rechnungen in der Vergangenheit bezahlt haben. Wenn viele **Rechnungen nicht bezahlt wurden, ist Ihr Schufa-Wert schlecht**. Der Vermieter oder die Vermieterin braucht das Dokument, um zu sehen, ob Sie in Zukunft die Miete pünktlich bezahlen. Die **kostenlose Variante der Schufa-Auskunft** heißt "[Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO](#)". Diese reicht für Vermieter aus.

## Was muss ich beim Umzug wissen?

Wichtige **Informationen** zum Thema **Mietwohnungen** und **Umzug** finden Sie auf der Seite der **Verbraucherzentrale [hier](#)**. Dort finden Sie auch gute und wichtige **Tipps** rund um das Thema **Wohnen**.



Denken Sie bei der **Wohnungsübernahme an das Übergabeprotokoll**. Der Vermieter oder die Vermieterin soll Ihnen ein Übergabeprotokoll geben. In diesem Dokument wird der **Zustand der Wohnung aufgeschrieben**. Dieses Dokument wird von Ihnen und dem Vermieter oder der Vermieterin unterzeichnet. Ein Übergabeprotokoll ist **auch beim Auszug wichtig**. Ein Beispiel finden Sie [hier](#).



**Melden** Sie sich **zeitnah** beim [Bürgerbüro](#), um Ihre neue Adresse zu melden.



**Informieren** Sie zum Beispiel das Jobcenter, den [Rundfunkbeitrag](#), Schulen und anderen wichtigen Behörden über Ihre **neue Adresse**.

## Mietvertrag, Miete und Kündigung

### Mietvertrag

Wenn Sie eine Wohnung gefunden haben, schließen Sie mit dem **Vermieter** oder mit der **Vermieterin** einen **Vertrag** ab. Der Vermieter oder die Vermieterin kann eine **Privatperson** sein oder ein **Wohnungsunternehmen**. Der Vertrag heißt **Mietvertrag**.

Der Mietvertrag bestätigt, dass Sie in der Wohnung wohnen dürfen. Der Mietvertrag regelt die Rechte und Pflichten.

Das bedeutet Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin und Sie haben Rechte und Pflichten. Also Regeln an die sich beide halten müssen.

**Der Mietvertrag ist ein wichtiges Dokument. Alles Wichtige ist in dem Vertrag schriftlich festgehalten.**

- Zum Beispiel müssen Sie **jeden Monat Geld für** die Wohnung bezahlen. Dieses Geld ist die **Miete**. Wie viel Miete Sie bezahlen müssen, steht im Mietvertrag.
- Im Mietvertrag stehen **Regeln**. Zum Beispiel, ob Sie Haustiere haben dürfen oder wann die Ruhezeiten sind.
- Ihr **Vermieter oder Ihre Vermieterin** muss sich auch an Regeln halten. Der Vermieter oder die Vermieterin muss sich um **Reparaturen an der Wohnung** kümmern.



**Unterzeichnen Sie den Mietvertrag erst, wenn Sie ihn verstanden haben!**

### Miete

Die Miete besteht aus der Grundmiete und den Nebenkosten. Also **Grundmiete + Nebenkosten = Miete**.

Die **Grundmiete** heißt auch **Kaltmiete**. Sie zahlen die Kaltmiete und die Nebenkosten jeden Monat.

Mit den **Nebenkosten** bezahlen Sie **laufende Kosten**. Das sind zum Beispiel die Müllabfuhr und das Abwasser.



Sie erhalten **Sozialleistungen**? Dann informieren Sie sich vor Ort über [Mietübernahme](#).

### Sie wollen kündigen?

Eine **Kündigungsfrist** ist die Zeit, in der Sie Ihre Kündigung mitteilen, bevor der Vertrag endet.

Die Kündigungsfrist ist gesetzlich geregelt. **In der Regel beträgt die Kündigungsfrist 3 Monate.**

**Zum Beispiel:** Sie möchten die Wohnung zum 31. Mai kündigen. Dann müssen Sie die Kündigung spätestens am 3. März mitteilen.

 Kündigen Sie am besten **vor der Kündigungsfrist!** Kündige Sie immer **schriftlich!** Lassen Sie sich eine **Kündigung schriftlich bestätigen!** Am besten versenden Sie die Kündigung per E-Mail oder per Einschreiben mit der Post. Somit haben Sie einen Nachweis.

## Sie wurden von Ihrem Vermieter gekündigt?

Ihr Vermieter kann Sie nur mit besonderem Grund kündigen. Zum Beispiel wenn Sie mehr als zwei Monate keine Miete bezahlt haben.

**Ohne Grund** kann der Mietvertrag von Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin **nicht gekündigt werden**. Es gibt einen **Kündigungsschutz**.

Haben Sie **Probleme mit dem Vermieter?** Dann können Sie rechtliche Hilfe in Anspruch nehmen oder eine Beratungsstelle aufsuchen. Beim [Mieterschutzbund](#) und [Mieterverein](#) müssen Sie als Mitglied Beiträge zahlen. Wenn Sie Sozialleistungen erhalten, können Sie sich über Kostenübernahme beraten lassen.

## Sie sind von Wohnungslosigkeit bedroht?

Sie finden Informationen zum Thema [hier](#).

## Übernahme der Mietkosten durch das Jobcenter

### Bekommen Sie Geld vom Jobcenter? Wollen Sie in eine neue Wohnung ziehen?

Dann brauchen Sie eine **Bestätigung vom Jobcenter**. Das bedeutet: Das Jobcenter sagt **vorher, ob es die Miete bezahlt**. Sie müssen die Bestätigung zuerst beantragen. Erst **danach** dürfen Sie den **Mietvertrag unterschreiben**.

Schritte für die [Übernahme der Mietkosten](#) beim Jobcenter:

1. **Achten Sie Auf die Mietkosten**. Die Wohnung darf **nicht zu teuer sein**. Das Jobcenter hat eine **Grenze** für die [Kosten](#) beachten.
2. Der **Vermieter oder die Vermieterin** muss ein Formular ausfüllen. Das Formular heißt [Mietbescheinigung](#).
3. Schicken sie die **Mietbescheinigung an das Jobcenter**.
4. Sie müssen auf eine Antwort warten. Das Jobcenter **prüft das Mietangebot**. Sie bekommen eine **Bestätigung oder Ablehnung**.
5. Sie können **nach Bestätigung** vom Jobcenter den [Mietvertrag](#) unterschreiben.
6. **Melden Sie Ihre neue Adresse. Gehen Sie innerhalb von 2 Wochen zum [Bürgerbüro](#)**. Informieren Sie auch die Krankenkasse, Schule und andere wichtige Ämter.

 Machen Sie einen [Nachsendeantrag bei der Post](#).

 Das **Jobcenter** zahlt nur die **Kosten für die Miete und die Heizung**. Die Kosten für Strom müssen Sie selbst bezahlen.

 Sie können beim Jobcenter **Geld für Möbel und Renovierung** beantragen. Das geht mit einem formlosen Antrag.

## Wohngeld

### Was ist Wohngeld?

Wohngeld ist eine Hilfe vom Staat. Es ist für Menschen mit wenig Einkommen. Man bekommt Wohngeld als Zuschuss für die Miete. Für das Wohngeld ist das [Amt für Soziales](#) zuständig.

### Wer bekommt Wohngeld?

Wohngeld ist für **Mieter oder Mieterinnen**, die arbeiten und **wenig Einkommen haben**.

### Wer bekommt kein Wohngeld?

Menschen, die von **Bürgergeld** oder **Sozialhilfe** leben, **bekommen** in der Regel **kein Wohngeld**.

### Wo finde ich weitere Informationen? Wo finde ich den Antrag auf Wohngeld?

Weitere Informationen zum Wohngeld finden Sie [hier](#). Dort finden Sie auch alle **Unterlagen für den Antrag**.

Den **Antrag auf Wohngeld** können Sie sich auch **persönlich** beim **Service-Point im Amt für Soziales** oder bei der **Information im Rathaus** holen.

## Wohnberechtigungsschein (WBS)

### Was ist ein Wohnberechtigungsschein?

Ein Wohnberechtigungsschein (**WBS**) ist ein Dokument, das in Deutschland nachweist, dass jemand Anspruch auf eine günstigere Wohnung hat. Diese Wohnungen gehören meist der Stadt oder dem Staat.

### Wer kann einen Wohnberechtigungsschein bekommen?

Sie können einen Wohnberechtigungsschein erhalten, wenn Sie zum Beispiel:

- ein **geringes Einkommen** haben oder
- einen **besonderen Bedarf** haben, zum Beispiel durch eine gesundheitliche Probleme

## Wo finde ich weitere Informationen zum Wohnberechtigungsschein?

- **Allgemeine Informationen** finden Sie [hier](#).
- **Angebote für Sozialwohnungen** finden Sie [hier](#).
- Den **Antrag** für den Wohnberechtigungsschein (**WBS**) finden Sie [hier](#).

## Wohnungslosigkeit

### Was ist Wohnungslosigkeit?

Wohnungslosigkeit bedeutet **keine Wohnung zu haben**. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zum Beispiel haben Sie sich getrennt und keine eigene Wohnung. Oder Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin hat Ihnen die Wohnung gekündigt. Wohnungslosigkeit bedeutet, dass Sie aktuell keinen Mietvertrag haben.

### Sie leben noch in Ihrer Wohnung, haben aber Mietschulden? Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin hat den Mietvertrag gekündigt?

Dann sind Sie von **Wohnungslosigkeit bedroht**. Das bedeutet: Sie haben gerade eine **Wohnung**, aber müssen diese bald **verlassen**. Das kann zum Beispiel passieren, wenn es zu einer Zwangsräumung kommt.

### Wer kann mir helfen?

Wenn Sie Ihre Wohnung verloren haben oder in Zukunft verlieren könnten, dann können Sie **Hilfe** beim [Amt für Soziales](#) bekommen.

### Das Amt für Soziales hilft bei:

- **Mietschulden**
- **Kündigung des Mietvertrages**
- **Räumungsklage:** Ihr Mietvertrag wurde gekündigt. Sie haben die Wohnung nach der Frist nicht verlassen? Dann kann der Vermieter oder die Vermieterin eine Räumungsklage **beim Gericht** einreichen.
- **Zwangsräumung:** Eine Zwangsräumung bedeutet, dass ein Mieter oder eine Mieterin unfreiwillig die Wohnung verlassen muss. Das kann passieren, wenn das Amtsgericht ein Räumungsurteil gibt. Ein Gerichtsvollzieher oder eine Gerichtsvollzieherin ist für die Räumung zuständig. Sie erhalten einen Termin, bis wann Sie die Wohnung spätestens verlassen müssen.
- **Wohnungslosigkeit**
- **Energierückständen (nur bei Selbstzahler):** Das bedeutet, dass Sie Hilfe erhalten können, wenn Sie zum Beispiel Ihre Heizungskosten selbst bezahlen.

### Beratungsstellen für Wohnungslose Personen und finden Sie hier:

 [Wohnungslosenhilfe - Diakonie Ruhr e. V.](#)

 **Für Frauen:** [Frauenberatung, Frauenzimmer, Obdach](#)

 **Für Männer:** [Männerberatung und Tagesaufenthalt](#)

 **Für Männer mit sozialen Schwierigkeiten:** [Christophorushaus - Caritasverband Ruhr-Mitte e. V.](#)

 **Für Frauen und Männer:** [Fliederhaus: Übernachtungsstelle](#)

 **Für Jugendliche (14 - 20 Jahre):** [Notschlafstelle "SchlafamZug"](#)

 Weitere Informationen und Hinweise finden Sie in der App "Streets of Bochum". Den Link finden Sie für Android [hier](#). Für iOS finden Sie den Link [hier](#).

## Hausordnung

### Was ist eine Hausordnung?

In der Stadt leben oft mehrere Menschen in einem Haus. Damit sie gut zusammenleben können, gibt es **Regeln**. Diese Regeln stehen in der **Hausordnung**. Die Hausordnung erhalten Sie oft mit dem [Mietvertrag](#) zusammen. Hausordnungen können unterschiedlich sein.

 Hausordnungen können unterschiedlich sein. Gucken Sie in Ihrer Hausordnung nach, welche Regeln für Ihre Wohnung gelten.

Einige **Beispiele**, was Sie in einer Hausordnung in der Regel finden, stehen hier:

- **Ruhezeiten:** Dann sind Zeiten, in denen es in der Wohnung nicht zu laut sein darf. Wie zum Beispiel keine laute Musik oder lautes Staubsaugen. Oft ist der Sonntag ein ganzer Ruhetag. An den anderen Tagen beginnt die Ruhezeit oft erst um 22 Uhr.
- **Hausreinigung:** In der Hausordnung wird auch geregelt, wie oft und wann Sie als Mieter oder Mieterin das Treppenhaus reinigen müssen.
- **Nutzung von Kellerflur und Treppenflur:** In der Hausordnung steht dann zum Beispiel, wo Sie Fahrräder und Kinderwagen abstellen dürfen und wo nicht.
- **Müll:** In der Hausordnung steht auch, wie der Müll zu trennen ist.

## Mülltrennung

### Was ist Mülltrennung?

Mülltrennung ist in Deutschland Pflicht. Mülltrennung bedeutet, dass **unterschiedliche Sorten von Müll getrennt werden**. Müll wird auch Abfall genannt. Die Mülltrennung hilft dabei, die Umwelt zu schützen. Es wird geguckt, welche Materialien recycelt werden können, um sie wieder zu benutzen. Für die Mülltrennung gibt es **verschiedene Mülltonnen**. Die Mülltonnen haben verschiedene Farben. Zum Beispiel ist die blaue Mülltonne für Papiermüll und die graue Mülltonne für Restmüll.



In Bochum ist der [USB](#) für die Abfallentsorgung verantwortlich.

**Was kommt in welche Mülltonne? Eine Übersicht finden Sie [hier](#) und auf der Seite des [USB](#).**

#### Papiertonne (blau)

In diese Mülltonne werfen Sie Papier, Pappe und Karton hinein.

#### Gelbe Tonne (gelb)

In diese Mülltonne werfen Sie Verpackungsmaterialien hinein. Dazu gehören Kunststoffe, Aluminium und weitere Verpackungen. Ein guter Hinweis, dass eine Verpackung in diese Mülltonne gehört, ist der Grüne Punkt. Er befindet sich auf der Verpackung.



#### Restmülltonne (schwarz / grau):

In diese Mülltonne werfen Sie Restmüll hinein.



Es gibt auch die [Biotonne](#). Diese ist oft braun. In diese Mülltonne werfen Sie organische Abfälle hinein. Organische Abfälle sind zum Beispiel Gemüsereste, Pflanzenreste und Teebeutel.

#### Glas

Für Glas gibt es extra Mülltonnen. Das sind Container, die nicht direkt bei Ihnen zu Hause sind, sondern an Sammelstellen. In diesen können Sie Gläser wie zum Beispiel Marmeladengläser oder auch Flaschen aus Glas entsorgen. Dabei wird zwischen weißem, grünem und braunem Glas getrennt. Wichtig ist: Die Gläser müssen leer sein.

#### Altkleider

Für Altkleider gibt es extra Container. Dort können Sie alte Kleidung entsorgen. Die Kleidung sollte nicht zerissen oder schmutzig sein. Entsorgen Sie Altkleider in sauberen Plastiksäcken. In Bochum gibt es auch das Altkleidertaxi. Sie können einen Termin vereinbaren, um ihre alte Kleidung abholen zu lassen. Informationen zum Altkleidertaxi finden Sie [hier](#).

#### Sperrmüll und Elektromüll

Zum Sperrmüll gehören Gegenstände und Möbel aus dem privaten Haushalten. Diese Gegenstände sind groß, sperrig oder wiegen oft sehr viel. Ihren Sperrmüll können Sie selbst zum [Wertstoffhof](#) bringen oder Sie lassen diesen abholen. Einmal im Jahr können Sie Ihren

Sperrmüll kostenlos abholen lassen. Auf der Seite des **USB** können sie telefonisch oder online **Termine für die Abholung** vereinbaren. Den Kontakt finden sie [hier](#).



Nach dem Absenden der Informationen erhalten Sie eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Ihre Anmeldung kann erst bearbeitet werden, wenn Sie Ihre E-Mailadresse innerhalb von 24 Stunden auf diese Art bestätigen.

### **Wann wird mein Hausmüll abgeholt?**

Es gibt einen [Abfallkalender](#). Dort steht, an welchen Tagen der Müll bei Ihnen abgeholt wird. Geben Sie im Kalender Ihre Straße ein. Dann wird angezeigt, wann welche Mülltonne geleert wird.

### **Was passiert, wenn ich keinen Müll trenne?**

In Deutschland muss jeder Haushalt seinen Müll selbst sortieren und in verschiedene Mülltonnen oder Container werfen. Durch falsche oder keine Mülltrennung können **Kosten entstehen**. Der Vermieter oder die Vermieterin kann Ihnen diese Kosten in Rechnung stellen. Halten Sie sich nicht an die Regeln zur Mülltrennung, kann Ihr **Vermieter oder Ihre Vermieterin Sie abmahnen**. Sie können sogar Ihre Wohnung verlieren, wenn Sie Ihr Verhalten nicht ändern.

## **Pfand**

### **Was muss ich über Pfand wissen?**

In Deutschland gibt es eine Pfandpflicht für bestimmte Getränkeverpackungen. Wenn Sie bestimmte Plastik- und Glasflaschen oder Getränkedosen im Supermarkt kaufen, bezahlen Sie dafür **einige Cent mehr. Das heißt: Sie zahlen Pfand**. Die leeren Flaschen und Dosen werden auch Leergut genannt. Sie können Sie an jedem Supermarkt **zurückbringen**. Dann bekommen Sie das Geld für den Pfand zurück.

**Einwegflaschen** werden recycelt. Auf Einwegflaschen finden Sie dieses Zeichen:



Flaschen oder Dosen mit diesem Symbol haben einen Pfandwert von **25 Cent**.



Es gibt auch **Mehrwegflaschen**. Diese werden gewaschen und wieder befüllt. Mehrwegflaschen haben einen Pfandwert von 8 Cent oder 15 Cent.

Auf der Internetseite der [Verbraucherzentrale](#) finden Sie weitere Information zum Thema Einweg- und Mehrwegflaschen.

## **Rundfunkbeitrag**

## Was ist der Rundfunkbeitrag?

In Deutschland gibt es öffentlich-rechtliche Radio-, Fernsehen- und Onlineangebote. Dafür bezahlen alle Menschen in Deutschland einen Geldbetrag. Dieser Geldbetrag heißt **Rundfunkbeitrag**. Dies wird auch oft **GEZ** genannt. Eine Übersicht der Sender finden Sie [hier](#).

Für jede Wohnung **in Deutschland muss ein Rundfunkbeitrag gezahlt werden**. Pro Wohnung muss aber nur eine Person den Rundfunkbeitrag in Höhe von **18,36 €** im Monat bezahlen. Sie können das Geld alle drei Monate (im Quartal), alle sechs Monate (halbjährlich) oder einmal im Jahr (jährlich) bezahlen. Das Geld muss an den **Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio** bezahlt werden. Weitere Informationen finden Sie hier:

 [Informationen für Bürger und Bürgerinnen](#)

 [Informationsblatt in leichter Sprache](#)

 [Website des Rundfunkbeitrags](#)



**Bei Umzug:** Melden Sie dem Beitragsservice Ihre neue Adresse. Das können Sie auch [online](#) machen.

## Wo finde ich meine Beitragsnummer?

Sie finden die [Beitragsnummer](#) in Ihrem Schreiben des Beitragsservice.

## Befreiung von Rundfunkgebühren:

Manche Menschen müssen keinen Rundfunkbeitrag bezahlen. Zum Beispiel, wenn Sie **Sozialleistungen** erhalten. Um sich vom Rundfunkbeitrag befreien zu lassen, müssen Sie einen Antrag stellen. **Ohne Antrag auf Befreiung müssen Sie den Beitrag selbst zahlen!**



**Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter oder dem Amt für Soziales?** Dann erhalten Sie mit Ihrem Bescheid in der Regel ein Dokument zur Befreiung. Dort müssen Sie Ihre Beitragsnummer angeben und das Dokument an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio senden.

Den **Antrag auf Befreiung** finden Sie [hier](#).

## Energie

### Gas, Strom und Wasser - So sparen Sie Geld!

#### Strom

Sie brauchen Strom für viele Dinge im Alltag. Der Strom wird Ihnen von verschiedenen Stromanbietern angeboten.

#### Wie funktioniert das Bezahlen?

- **Jeden Monat** zahlen Sie einen **festen Betrag** an Ihren Stromanbieter. Dieser Betrag heißt **Abschlag**.
- Einmal im Jahr prüft der Anbieter, wie viel Strom Sie wirklich genutzt haben.
- Haben Sie **mehr Strom verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann müssen Sie **nachzahlen**.
- Haben Sie **weniger Strom verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann bekommen Sie **Geld zurück**.

 Sie erhalten Leistungen vom [Jobcenter](#) oder vom Amt für Soziales? Dann müssen Sie den Strombetrag von Ihren Leistungen, die Sie bekommen, zahlen.

 Sie können die Höhe des **Abschlags** mitbestimmen. Denken Sie daran, dass die Höhe des **Abschlags** Ihrem Verbrauch entspricht.

 Elektrische Geräte verbrauchen unterschiedlich viel Energie. Achten Sie bitte beim Kauf neuer Produkte auf das [Energie label](#). Damit können Sie Geld sparen.

## Heizung und Gas

Viele **Heizungen** verbrauchen **Gas**, um warm zu werden.

- Jeden Monat zahlen Sie Geld an Ihren Gasanbieter. Diese Zahlung heißt **Abschlag**.
- Einmal im Jahr prüft Ihr Gasanbieter, wie viel Sie verbraucht haben.
- Haben Sie **mehr Gas verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann müssen Sie **nachzahlen**.
- Haben Sie **weniger Gas verbraucht** als Sie bezahlt haben? Dann bekommen Sie **Geld zurück**.

 Sie können die Höhe des Abschlags mitbestimmen. Denken Sie daran, dass die Höhe des Abschlags Ihrem Verbrauch entspricht.

### Heiz- und Betriebskostenabrechnung

Sie bekommen **jedes Jahr** eine Heiz- und Betriebskostenabrechnung von Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin. In der Regel bekommen Sie die Abrechnung Anfang des neuen Jahres. Diese Abrechnung ist eine **Übersicht aller Nebenkosten der Wohnung**. In dieser sehen Sie die Heizkosten.

### Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter oder vom Amt für Soziales?

Die Abrechnung Ihres Vermieters, Ihrer Vermieterin oder Ihres Gasanbieters müssen Sie dem Jobcenter oder dem Amt für Soziales schicken. Wenn Sie Geld von Ihrem Gasanbieter zurückbekommen, wird das in von Jobcenter oder Amt für Soziales zurückgefordert. Das Geld sollten Sie zur Seite legen!

 Wenn die Kosten für Gas nicht über den Vermieter oder die Vermieterin abgerechnet werden, erhalten Sie direkt eine Gasrechnung vom Gasanbieter.

### Tipps zum Sparen von Strom, Gas und Wasser finden Sie hier:

- [Verbraucherzentrale](#)

- [Stadtwerke Bochum](#)
- [Stromspar-Check Kommunal - Caritasverband Ruhr-Mitte e. V.](#)

## Was tun bei Stromausfall?

In Krisensituationen ist es wichtig, dass Sie sich informieren und vorsichtig handeln.

Die Stadt Bochum hat für **Krisenfälle** wichtige Informationen für Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum **Thema Notfall und Krisen** finden Sie [hier](#).

## Verträge

### Grundlegende Informationen zu Verträgen

#### Was ist ein Vertrag?

Ein Vertrag ist eine Abmachung zwischen zwei oder mehr Personen. Wenn Sie einen Vertrag unterschreiben, müssen Sie sich an die Abmachung halten. Ein Vertrag ist rechtlich bindend. In der Regel geht bei Verträgen auch um Geldzahlungen.

#### Worauf müssen Sie achten?

##### Bevor Sie unterschreiben:

- Lesen Sie den Vertrag ganz genau. Lassen Sie sich Zeit!
- Verstehen Sie alles? Wenn nein, fragen Sie Freunde und Bekannte.
- **Können Sie den Vertrag nicht lesen? Dann unterschreiben Sie nicht!**



Einen Vertrag zu beenden ist oft schwer. Deshalb: Überlegen Sie gut, ob Sie einen Vertrag abschließen. Hierbei sollten Sie auch die Kündigungsfrist Ihres Vertrags beachten.



Ein Vertrag kann **schriftlich** durch ein Dokument abgeschlossen werden. Aber es gibt auch Verträge, die **mündlich** abgeschlossen werden können. Zum Beispiel ein Handyvertrag.

#### Wie treffen Sie eine gute Entscheidung?

- **Vergleichen** Sie verschiedene Angebote.
- Nehmen Sie sich **Zeit**. Überlegen Sie in Ruhe. Lassen Sie sich nicht drängen!
- **Unterschreiben Sie nur, wenn Sie sich sicher sind!**

#### Sie wollen Ihren Vertrag zurücknehmen?

## Reklamation und Widerruf

Sie möchten den Einkauf oder den Vertrag rückgängig machen? Das müssen Sie dem Verkäufer oder der Verkäuferin mitteilen.

- **Online:** Sie haben etwas online bestellt? Sie möchten es nicht haben? Dann informieren Sie sich über die Bedingungen der Rückgabe bei dem Anbieter. Die Bedingungen der Rückgabe können unterschiedlich sein.
- **Verträge:** Sie haben einen Vertrag abgeschlossen? Sie möchten ihn jedoch nicht haben? Dann haben Sie **in der Regel 14 Tage Zeit** einen **Widerruf** zu schreiben. Das nennt man **Wiederrufsfrist**. Hier finden Sie ein [Musterschreiben](#) der Verbraucherzentrale.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Wie kann ich meinen Vertrag kündigen?

Wenn Sie einen Vertrag abgeschlossen haben, dann läuft dieser **Vertrag für eine feste Zeit**. Das können zum Beispiel 12 Monate oder auch 24 Monate sein. **In Ihrem Vertrag steht**, wann der Vertrag zu Ende ist und wann Sie Ihre **Kündigung** abgeben müssen. Bei Verträgen gibt es immer eine **Kündigungsfrist**.



Schauen Sie in Ihrem Vertrag nach, wie lange die Kündigungsfrist ist!



Oft haben Verträge eine Mindestlaufzeit von 12 oder 24 Monaten. In diesem Zeitraum können Sie in der Regel nicht kündigen.

## Sie haben Probleme mit Ihrem Vertrag?

Dann können Sie einen **Beratungstermin** bei der [Verbraucherzentrale](#) vereinbaren. Das Beratungsangebot finden Sie [hier](#).



Sie erhalten Sozialleistungen? Dann bringen Sie Ihren Bescheid zum Termin bei der Verbraucherzentrale mit. So können Sie kostenlos beraten werden.

Informationen und Musterschreiben zum Thema Verträge finden Sie [hier](#).

## Versicherungen

### Sozialversicherungen

In Deutschland gibt es fünf wichtige Versicherungen:

- Rentenversicherung

- Unfallversicherung
- Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Krankenversicherung

### Diese Versicherungen helfen bei:

- [Arbeitslosigkeit](#)
- Krankheit
- Unfällen bei der Arbeit
- [Alter und Rente Altersrente](#)

 Bei der Rentenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung werden Sie in der Regel automatisch angemeldet. Wichtig: Es gibt Ausnahmen, die von Ihrer persönlichen Lebenslage abhängig sind. Das bedeutet: Sie werden nicht immer automatisch bei den Versicherungen angemeldet.

 Für eine [Krankenversicherung](#) müssen Sie sich selbst bei einer Krankenkasse anmelden. Das bedeutet: **Sie müssen eine Krankenversicherung haben.**

 Die **Deutsche Rentenversicherung** bietet **Beratung vor Ort** an. Den Kontakt finden Sie [hier](#).

 Neben der normalen Rente gibt es auch die **private Rente**. Mehr Informationen dazu finden Sie [hier](#).

 Die **Deutsche Rentenversicherung** vergibt auch die [Sozialversicherungsnummer](#).

### Zusatzversicherungen

Zusätzlich gibt es freiwillige Versicherungen. Diese Versicherungen müssen Sie nicht haben. Sie sind jedoch wichtig und können bei Geldproblemen nach einem Schaden helfen. Ob eine Versicherung wichtig für Sie ist, hängt von Ihrer Situation ab. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### Zu den wichtigsten Zusatzversicherungen gehören:

#### Haftpflichtversicherung

Ein Unfall kann schnell passieren. Zum Beispiel:

- Sie machen etwas kaputt.
- Ihr Kind schießt einen Ball durch eine Fensterscheibe.

In Deutschland müssen Sie den Schaden bezahlen. Egal, ob eine Sache kaputt geht oder eine Person verletzt wird.

Eine **private Haftpflichtversicherung** übernimmt diese Kosten für Sie und Ihre Familie. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Hausratversicherung

In Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus gibt es viele Dinge, die Ihnen gehören. Zum Beispiel Möbel, Kleidung, Elektrogeräte oder Wertsachen. Diese Dinge können durch **Feuer, Wasser, Sturm oder Diebstahl** kaputt gehen oder gestohlen werden.

Eine **Hausratversicherung** bezahlt den Schaden, wenn etwas passiert. Sie kann die Kosten für die kaputten oder gestohlenen Gegenstände übernehmen. Weiter Informationen finden Sie [hier](#).



**Lesen Sie jeden Vertrag genau!** Zum Beispiel: Haben Sie Probleme mit Schädlingen in Ihrer Wohnung? Dann prüfen Sie, ob Ihre Hausratversicherung die Kosten für die Schädlingsbekämpfung bezahlt.

Weitere Informationen zum **Thema Verträge** finden Sie [hier](#).

## Handyvertrag

### Handyverträge

In Deutschland gibt es viele Mobilfunkanbieter. Sie bieten verschiedene [Verträge](#) an.

Sie haben zwei Möglichkeiten, um eine SIM-Karte zu aktivieren:

#### 1. Prepaid-Tarife

- Sie haben **keine feste Laufzeit**.
- Sie laden Guthaben auf Ihr Handy.
- Mit diesem Guthaben können Sie telefonieren oder im Internet sein.

#### 2. Laufzeitvertrag

- Der Vertrag läuft meistens **12 oder 24 Monate**.
- Wollen Sie Ihren Vertrag kündigen? Dann müssen Sie den Vertrag schriftlich kündigen. Sonst verlängert sich der Vertrag automatisch.
- **Achten Sie auf die Kündigungsfrist!**



#### Wichtige Tipps!

- **Schließen Sie keinen Vertrag ab, den Sie nicht verstehen!**
- **Prüfen** Sie vorher alle Bedingungen.
- **Überlegen Sie:** Ist ein Prepaid-Vertrag besser für mich?
- **Vergleichen** Sie die Angebote genau.



Einen Handyvertrag nennt man auch Mobilfunkvertrag.

---

Weitere Tipps finden Sie [hier](#).

## Sie haben Probleme mit Ihrem Vertrag?

Die [Verbraucherzentrale](#) kann Sie beraten. Hierfür brauchen Sie einen Termin. Wenn Sie Sozialleistungen erhalten, bringen Sie bitte Ihren Bescheid mit. Dann ist die Beratung für Sie kostenlos.

**Allgemeine Informationen zum Thema Verträge und Kündigung finden Sie [hier](#).**

## Internetvertrag

### Internetverträge

In Deutschland gibt es viele Anbieter, bei denen Sie einen Internet-Vertrag abschließen können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Internet zu Hause zu nutzen:

- Mit **DSL** können Sie das Internet über Ihre Telefonleitung nutzen.
- Sie können das Internet über Ihr **Kabelnetz** nutzen.
- Sie können das Internet über moderne **Glasfaserkabel** nutzen.
- Sie können das Internet über Ihr Handy durch **mobile Daten** nutzen.



Schauen Sie bei den Verträgen genau auf die Preise und die angebotene Geschwindigkeit des Internets. Welcher Vertrag für Sie passend ist, hängt davon ab, wo Sie wohnen und wie viele Personen in der Wohnung das Internet nutzen.

**Informationen über Internetverträge finden Sie [hier](#).**

**Allgemeine Informationen und Tipps zum Thema Verträge finden Sie [hier](#).**

## Finanzielles

### Bankkonto

#### Was ist ein Bankkonto?

Ein Bankkonto ist ein Konto bei einer Bank und wird auch Girokonto genannt.

Mit einem Bankkonto können Sie:

- **Geld empfangen**, zum Beispiel Gehalt oder Sozialleistungen vom Jobcenter.
- **Rechnungen bezahlen**, zum Beispiel für Miete oder Strom.
- **Überweisungen** ausführen, um Rechnungen zu bezahlen.
- **Daueraufträge** einrichten, zum Beispiel für automatische Überweisungen jeden Monat.
- **Mit der Bankkarte bezahlen**, zum Beispiel im Supermarkt.
- **Geld am Geldautomaten abheben.**
- **Kontoauszüge anschauen.** Dort sehen Sie wie viel Geld Sie haben und wie viel Geld Sie ausgegeben haben. Bewahren Sie Ihre Kontoauszüge gut auf und kontrollieren Sie Ihre Ausgaben.
- Am [Lastschriftverfahren](#) teilnehmen, damit Firmen automatisch Geld von Ihrem Konto abbuchen können.

Weitere Informationen zum Girokonto finden Sie [hier](#).



Wenn Sie mit der **Karte bezahlen oder Geld abheben**, achten Sie darauf, dass Sie **genug Geld auf dem Konto** haben.



Die Bank gibt auch **Kredite**. Das bedeutet, dass die Bank Ihnen Geld leiht. Dieses Geld müssen Sie jedoch mit Zinsen zurückzahlen. Sie zahlen also mehr Geld an die Bank zurück, als Sie sich ausgeliehen haben.



Sie haben Ihre **Kontoauszüge verloren**? Dann können Sie sich in der Regel bei Ihrer Bank Kontoauszüge bestellen. Dafür müssen Sie eine Gebühr bezahlen. Das bedeutet, Sie müssen Geld für die Kontoauszüge bezahlen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank.

## Wie eröffnen Sie ein Bankkonto?

Es gibt viele Banken. **Sie können entscheiden**, bei welcher Bank Sie ein Konto eröffnen wollen. Eine Checkliste, worauf Sie achten sollten, finden Sie [hier](#).

1. **Suchen** Sie eine Bank aus.
2. Machen Sie einen **Termin** bei der Bank oder gehen Sie persönlich dort hin.
3. Bringen Sie Ihren **Ausweis** mit.



Wenn auf Ihrem Ausweis **keine Adresse** steht, bringen Sie eine **Meldebescheinigung** mit.

## Was kostet ein Bankkonto?

Banken haben unterschiedliche Konten. Diese Konten haben unterschiedliche Preise. Informieren Sie sich bei der Bank über die Kosten.

## Nach der Eröffnung: Ihre Bankkarte

- Wenn Sie Ihr Konto eröffnet haben, erhalten Sie eine Bankkarte.
- Für die Bankkarte brauchen Sie einen **Pin-Code**. Der Pin-Code ist eine Geheimzahl. Die Geheimzahl bekommen Sie per Post.
- **Merken Sie sich Ihren Pin-Code! Bewahren Sie Ihren Pin-Code nicht mit Ihrer Bankkarte auf!**
- Mit der Karte können Sie nun in Geschäften bezahlen und Geld am Automaten abheben.

## Was steht auf Ihrer Bankkarte?

- **Name:** Auf der Bankkarte steht Ihr Name.
- **IBAN:** Die IBAN hat 22 Zahlen. Sie steht auf Ihren Dokumenten von der Bank und auf Ihrer Bankkarte. Die IBAN ist wichtig, damit Geld an Sie überwiesen werden kann. Zum Beispiel das Gehalt oder Sozialleistungen.
- **Kartenummer:** Jede Bankkarte hat eine eigene Nummer. Diese Nummer nennt man Kartenummer.
- **Bankleitzahl (BLZ):** Jede Bank hat eine eigene Nummer. Diese Nummer nennt man Bankleitzahl.

## Sie haben Ihre Karte verloren oder Sie wurde Ihnen geklaut?

**Dann lassen Sie Ihre Karte sofort sperren. Rufen Sie den Sperr-Notruf [116 116](tel:116116) an.** Sie können diese Telefonnummer von Montag bis Sonntag, 24 Stunden erreichen. Sie brauchen hierfür Ihre IBAN. Fragen Sie dann bei Ihrer Bank nach einer neuen Bankkarte. Sie erhalten eine neue Karte und einen neuen Pin-Code. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Online-Banking

Banken bieten Online-Banking an. Sie können dann viele Funktionen wie Überweisungen und Kontoauszüge online nutzen. Informieren Sie sich bei Ihrer Bank über Online-Banking.

## Steuern

### Was sind Steuern?

Steuern sind wichtig. Durch Steuern hat der Staat Geld für öffentliche Ausgaben. Damit können zum Beispiel Straßen und Schulen gebaut werden. Auch Sozialleistungen werden in Deutschland durch Steuern bezahlt. Mit Steuern werden somit wichtige Sachen bezahlt und unterstützt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Steuern zahlen Sie überall. Zum Beispiel:**

- Beim Einkaufen, im Restaurant oder an der Tankstelle. Hier heißen die Steuern **Umsatzsteuern**.
- **Bei der Arbeit.** Sind Sie angestellt? Dann zieht Ihr Arbeitgeber die **Lohnsteuer** automatisch von Ihrem Gehalt ab. Ihr Gehalt vor Abzügen heißt Bruttolohn. Nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben bleibt der Nettolohn. Der **Nettolohn ist das Geld, das auf Ihr Konto überwiesen wird**. Sie sind selbstständig? Dann müssen Sie Ihre Steuern selbst an das Finanzamt zahlen.
- Für Ihr Auto. Diese Steuern heißen KFZ-Steuer.
- Weitere Arten von Steuern finden Sie [hier](#).

### **Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID)**

Die Steuer-ID ist eine **wichtige Nummer**. Steuer-ID steht für das Wort Steuer-Identifikationsnummer. Die Nummer hat **11 Zahlen**. Die Nummer **gilt Ihr ganzes Leben lang**. Man bekommt die Nummer schon nach der Geburt. Mit der Nummer erkennt das Finanzamt Sie immer und kann Ihre Steuerzahlungen zuordnen. Ihr Arbeitgeber oder Arbeitgeberin braucht Ihre Steuer-ID, um Sie beim Finanzamt anzumelden und Ihren Lohn richtig abzurechnen.

### **Haben Sie Ihre Steuer-ID verloren oder kennen Sie nicht?**

- Ihre Steuer-ID steht auf Ihren Lohnabrechnungen.
- Sie können bei der [Bundeszentrale für Steuern](#) fragen. Das Formular finden Sie [hier](#). Es kann bis zu 8 Wochen dauern, bis Ihnen Ihre Steuer-ID zugesendet wird.

### **Steuererklärung**

Jedes Jahr müssen viele Menschen eine **Steuererklärung** machen. Damit sagen Sie dem [Finanzamt](#) zum Beispiel, wie viel Geld Sie in einem Jahr verdient haben. Sie können die Steuererklärung **online** oder mit einem **Formular** machen. Das Finanzamt prüft Ihre Steuererklärung und teilt Ihnen mit, ob Sie **Geld zurückbekommen oder Geld nachzahlen** müssen.



Wenn man in Deutschland arbeitet, wird man in eine Lohnsteuerklasse eingeordnet. Zum Beispiel haben Personen, die nicht verheiratet sind und keine Kinder haben, in der Regel die Steuerklasse 1. Es gibt insgesamt 6 Steuerklassen. Einen Überblick über alle Steuerklassen finden Sie [hier](#).

### **Brauchen Sie Hilfe bei der Steuererklärung?**

Es gibt Steuer-Programme, Steuerberater und Steuerberaterinnen, die helfen können. Hierfür müssen Sie Geld bezahlen. Sie können sich auch Hilfe beim **Lohnsteuerverein** holen. Für den Lohnsteuerverein müssen Sie Mitglied sein. Lohnsteuervereine in Ihrer Nähe finden Sie

[hier](#).

### Grundlegende Informationen zum Thema Steuern finden Sie hier:

 [ELSTER - Inhalte in Leichter Sprache](#)

 [Bundesfinanzministerium - Steuern](#)

 [Steuererklärung| Verbraucherzentrale](#)

### Schulden und P-Konto

#### Was sind Schulden?

Schulden sind Gelder, die man jemandem zurückzahlen muss.

Viele Menschen haben Schulden. Zum Beispiel durch Kredite, Rechnungen oder Miete. Die Personen oder Firmen, denen man Geld schuldet, nennt man Gläubiger.

#### Wenn Sie Rechnungen nicht bezahlen, gibt es Probleme:

- Sie bekommen **Mahnungen**. Das sind Briefe, in denen Sie an Ihre Schulden erinnert werden.
- Es können **Zinsen** dazukommen. Das bedeutet, dass Sie mehr Geld als am Anfang bezahlen müssen.
- Wenn Sie nicht auf Ihre Mahnungen reagieren, können Sie Post von einer **Inkasso-Firma** bekommen. Die Inkasso-Firma fordert das Geld für die Person oder die Firma, der Sie das Geld geben müssen, zurück.
- Es kann zum **gerichtlichen Verfahren** kommen und dann auch zur **Zwangsvollstreckung**. Das Nichtbezahlen von Schulden kann im schlimmsten Fall zu einer Verurteilung und einer Gefängnisstrafe führen.
- Ihr **Konto** oder Ihr Lohn kann **gepfändet** werden. Das Geld wird dann ohne Ihre Zustimmung von Ihrem Konto abgebucht. Ihre Arbeitsstelle wird über die Pfändung informiert.
- Durch die Schulden können Sie einen schlechten **Schufa-Score** erhalten. Ein guter Schufa-Score ist wichtig, wenn Sie zum Beispiel eine Wohnung mieten oder einen Vertrag abschließen möchten.



Viele **Inkasso-Firmen** werden Sie unter Druck setzen, damit Sie bezahlen. Oftmals drohen die Briefe mit sehr hohen Geldsummen. **Zahlen Sie nicht sofort**, wenn Sie die Briefe nicht verstehen. **Bleiben Sie ruhig** und **prüfen** Sie den Brief genau! Suchen Sie sich Hilfe bei einer Beratungsstelle. Die Verbraucherzentrale bietet ein **Inkasso-Check** an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Was können Sie machen, wenn Sie Schulden haben?



**Ignorieren Sie keine Mahnungen!**

#### Ratenzahlungen

Es können Ratenzahlungen mit der Firma oder der Bank vereinbart werden. Das bedeutet, dass Sie Ihre Schulden jeden Monat in kleinen Teilen abbezahlen. Dafür müssen Sie mit der Person oder Firma sprechen, der Sie Geld schulden. Dann vereinbaren Sie eine **Ratenvereinbarung**. Das ist ein Vertrag, in dem Sie sagen, dass Sie einverstanden sind, jeden Monat einen bestimmten Teil zurückzubezahlen.



Richten Sie einen Dauerauftrag ein. So wird das Geld automatisch jeden Monat überwiesen. Damit ist das Risiko geringer, dass Sie eine Ratenzahlung vergessen.



Vereinbaren Sie Ratenzahlungen nur, wenn Sie einer Firma oder einer Bank auch Geld schulden. Zahlen Sie nur, wenn Sie auch wissen, wofür. Wenn Sie aufgefordert werden, Geld zu zahlen und nicht wissen wofür, zahlen Sie nicht sofort. Suchen Sie sich Hilfe bei einer Beratungsstelle. Zum Beispiel bei der [Verbraucherzentrale NRW](#).

## Schuldnerberatung

Sie haben viele Schulden und brauchen Hilfe? Dann kann eine Schuldnerberatungsstelle helfen. Einen Überblick über die Schuldnerberatungsstellen in Bochum finden Sie hier:



[Verbraucherzentrale NRW](#)



[Caritas Ruhr-Mitte e. V.](#)



[Ev. Jugendhilfe Bochum](#)



[Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Wattenscheid e. V.](#)



[Madonna e. V. \(Schuldnerberatungsstelle nur für Sexarbeiterinnen\)](#)



Sie erhalten Leistungen vom Jobcenter? Dann können Sie dort nach einem **Beratungsschein für die Schuldnerberatung** fragen.

## Das P-Konto

Wenn Sie Schulden haben, kann ein **P-Konto** davor schützen, dass Ihr ganzes Geld vom Konto gepfändet wird. Das bedeutet, dass nicht Ihr ganzes Geld von Ihrem Konto genommen wird. Ein **P-Konto** ist die Abkürzung für **Pfändungsschutzkonto**.

### Was ist ein P-Konto?

Wenn Sie Schulden haben, kann eine Bank oder ein Amt **Geld von Ihrem Konto nehmen**. Das nennt man Pfändung.

**Ein P-Konto schützt davor**, dass das ganze **Geld von Ihrem Konto genommen** wird. Mit einem **P-Konto** ist **ein Teil** des Geldes auf Ihrem Konto sicher. Diesen Teil darf man immer behalten, um wichtige Dinge zu bezahlen. Wie zum Beispiel

Miete, Essen oder Strom.

Wichtige **Informationen zum P-Konto** finden Sie [hier](#).



Wenn Sie Kinder haben, können Sie mehr Geld auf Ihrem Konto schützen. Dafür braucht die Bank Nachweise. Ihre Bank wird Ihnen sagen, welche Nachweise Sie brauchen.

## So eröffnen Sie ein P-Konto

Sie können ein **P-Konto** bei Ihrer Bank eröffnen, bei der Sie Ihr normales Konto haben. Kontaktieren Sie Ihre Bank.

## Was bedeutet Insolvenz?

Wenn Sie sehr viele Schulden haben und nicht mehr zahlen können, dann sind Sie **zahlungsunfähig**. Das bedeutet, Sie haben keine Möglichkeit, Ihre Schulden zurückzuzahlen. Wenn Personen insolvent gehen, nennt man das Privatinsolvenz. Die Privatinsolvenz ist ein langer Prozess, der dabei helfen soll, dass Personen ohne Schulden leben können.

Wichtige Informationen zum Thema Insolvenz finden Sie [hier](#). Informieren Sie sich auch bei der Schuldnerberatung.

## Mobilität

### Freizeit und Austausch

#### Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

### Sie möchten sich über Freizeitangebote in Bochum informieren? Sie wollen einem Verein beitreten?

Eine Übersicht von Freizeitangeboten für alle Altersgruppen in Bochum finden Sie [hier](#). Allgemeine Informationen zum Thema Freizeit und Vereine finden Sie [hier](#).

#### Ferienpass für Kinder und Jugendliche

### Was ist der Ferienpass? Woher bekomme ich den Ferienpass?

Der Ferienpass ist ein Angebot des Jugendamtes der Stadt Bochum.

Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche die **Sommerferien** selbst gestalten. **Abenteuer erleben, Ausflüge planen, Sport machen und vieles mehr.**

---

Kinder und Jugendliche können an **vielen Angeboten in Bochum und der Region kostenlos** teilnehmen oder erhalten **Ermäßigungen**.

**Informationen zum Ferienpass** finden Sie [hier](#).

## **Für wen ist der Ferienpass?**

Der Ferienpass ist für junge Menschen bis 21 Jahre.

## **Bochum-Pass**

### **Was ist der Bochum-Pass?**

Der [Bochum-Pass](#) bietet **für Bochumer und Bochumerinnen mit wenig Geld** viele Vorteile bei Freizeitangeboten.

Der Bochum-Pass ist **kostenlos**.

**Sie bekommen eine der folgenden Leistungen? Dann können Sie den Bochum-Pass erhalten.**

- Bürgergeld
- Grundsicherung
- Sozialhilfe
- Wohngeld
- Asylbewerberleistungen

Den **Antrag** können Sie **online** stellen. Sie erhalten dann den Bochum-Pass als QR-Code online. Den Antrag finden Sie [hier](#).



Der neue Bochum-Pass hat kein Ablaufdatum. Er ist so lange gültig, wie die Person, die ihn besitzt, die entsprechende Leistung ohne Unterbrechung erhält.

## **Kinder- und Freizeithäuser**

**Kinder- und Freizeithäuser** stellen Räume und **Freizeitangebote** für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Das Angebot ist **für Personen von 6 bis 27 Jahren**. Die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet viele Aktivitäten an.

### **Zum Beispiel:**

- Tanzen, Musik, Sport
- Treffpunkt und Austausch mit anderen Kindern und Jugendlichen
- Ausflüge
- Kleine Projekte für den Wohnort

Die **meisten Angebote** sind für Kinder und Jugendliche **offen und kostenfrei**. Der Besuch ist während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung möglich. Für besondere Aktivitäten können Kosten anfallen.

**Kinder- und Freizeithäuser in Bochum** finden Sie [hier](#).

### **Spielplätze**

#### **Spielplätze in Bochum**

Bochum bietet viele Spielmöglichkeiten an. Eine Übersicht über Spielplätze in der Umgebung finden Sie [hier](#).

#### **Kultur, Musik und Kunst**

In Bochum gibt es viele Angebote in den Bereichen **Kultur, Musik und Kunst**.

Eine **Übersicht** über die Angebote finden Sie [hier](#).

### **Sportplätze**

#### **Sportplätze in Bochum**

Bochum bietet viele Sportmöglichkeiten an. Eine **Übersicht über Sportplätze** in der Umgebung finden Sie [hier](#).

### **Sportplätze**

#### **Sportplätze in Bochum**

Bochum bietet viele Sportmöglichkeiten an. Eine **Übersicht über Sportplätze** in der Umgebung finden Sie [hier](#).

### **Biologische Station östliches Ruhrgebiet**